



22.01.2014, 04:03 von Daniela Friedinger

Angst vor Missbrauch spielt Secvel in die Hände

Twittern 0

Gefällt mir 0

g+1 0

Mehr

STRENGBERG. Erst im Vorjahr hat Secvel-Chef Michael Veigl seine Schutzhüllen für Bankomat- und Kreditkarten auf den Markt gebracht, schon steigt die Nachfrage sprunghaft an: Die Angst vor Datenmissbrauch der neuen Bankomatkarten mit NFC-Chip, die kontaktloses Bezahlen ermöglichen, nährt die Nachfrage enorm.

"Wenn intensiv über NFC diskutiert wird, merken wir das sofort-sowohl was die Zugriffe auf unsere Website als auch die Einkäufe über Amazon betrifft", sagt Veigl. Die Sorge um die Sicherheit schüren will er dennoch nicht: "Mir gefällt die Technologie sehr gut. Sie macht das Bezahlen wirklich schneller. Nur wie bei vielen Dingen im Leben muss man einfach ein wenig aufpassen", meint Veigl.

Entwickelt hat der Erfinder aus Strengberg in Niederösterreich seine Scheckkartenetuis namens Secvel Covers jedoch aus einem anderen Grund: Da er selbst des Öfteren mit dem Problem defekter Bankomatkarten konfrontiert war, suchte er nach einem Schutz vor Löschung der Magnetstreifen.

In Deutschland waren ihm zufolge Produkte am Markt, in Österreich hingegen nicht. Daher entwickelte er ein magnetfeldresistentes Material, das er im Ausland erzeugen, dann aber von der niederösterreichischen Firma Fuchs Metall ausstanzen und vom Kärntner Unternehmen Nimaro zu Hüllen fertigen lässt. Bei der Secvel GmbH selbst arbeiten nur er und seine Frau.

Zutrittssysteme

Welchen Umsatz Secvel im Gründungsjahr 2013 erzielte, will Veigl nicht verraten. Nur so viel: Das Gros der Kunden sind Banken, gefolgt von anderen Betrieben wie Hotels und Privaten. Auch ist Veigl gerade dabei, ins Geschäft mit Zutrittssystemen einzusteigen. Denn eine Schutzhülle für mehrere Karten sei vor allem dort, wo ein oftmaliges Verwenden der Zutrittskarte nötig ist, von Vorteil. Veigl: "Die Karten müssen nicht herausgenommen werden, nur ein Aufklappen des Etais reicht."

(WirtschaftsBlatt, Print-Ausgabe, 2014-01-22)



Das WirtschaftsBlatt 3 Wochen gratis testen
» **Jetzt kostenlos bestellen**

Twittern 0

Gefällt mir 0

g+1 0

Mehr

04:04

Gericht kassiert rund 629.000 € für Gutachter

04:04

Steirische Voest-Standorte sind vorerst gut abgesichert

04:03

Die Straßen von Kiew brennen, die Währung stürzt ab

Mehr in Print-Import

Mehr auf wirtschaftsblatt.at

- Die 9 schlechtesten Passwörter 2013
- Windows Phone überholt iPhone in 24 Ländern
- Linzer Touristiker geben ihren Gästen Sex-Tipps
- Residieren in der ehemaligen Nazi-Ferienanlage "Prora"
- Julia Engelmann – vom Hörsaal-Slam zum Youtube-Hit

Mehr aus dem Web

- Neulinge in der Politik: Wie authentisch darf's denn sein? (diepresse.com)
- Neueste Transfers Winter 2013/2014 (ligaportal.at)
- Der Sprachwandel macht Nebensätzen den Garaus (diepresse.com)
- FPÖ-Ball: Polizei warnt vor gewalttätigen deutschen

Special: **Davos 2014**

Aktuell

Ticker Meistgelesen

Skispringer Thomas Morgenstern will nach Sotschi

Nokia macht auch ohne Handys keine Freude

Meinl: Mehr Millionen für Anwälte als für MEL-Anleger

Jetzt hebt die Raiffeisen-Aktie ab

Taiji: Das Delfin-Abschlachten geht weiter

Alle Nachrichten

Bilder des Tages

Die 9 besten europäischen Unternehmen



7 Waffen gegen NSA-Schnüffler

